

Diabetes: Bessere Behandlung möglich

16.02.2010 | 15:37 | (DiePresse.com)

Forscher der MedUni Wien haben das Protein Osteopontin als Schlüsselmolekül bei der Entstehung von Diabetes Typ zwei identifiziert.

Das Protein Osteopontin dürfte ein wesentlicher Faktor bei der Entstehung von Typ 2 Diabetes sein. Wissenschaftler Florian Kiefer von der Medizinischen Universität Wien identifizierte das Protein als Schlüsselmolekül der Adipositas (Fettleibigkeit) assoziierten Entzündung, die zur Insulinresistenz führt. Die Publikation wurde in der Fachzeitschrift "**Diabetes**" veröffentlicht, gab die Universität am Dienstag, den 16. Februar, bekannt. Die Hemmung von Osteopontin könnte somit eine neue Strategie zur Behandlung darstellen.

Warum Dicke oft an Diabetes leiden

90 Prozent der Typ 2 Diabetes-Patienten haben Übergewicht. Zwischen Adipositas und der Erkrankung an Typ 2 Diabetes besteht ein klarer Zusammenhang, die Mechanismen dahinter sind jedoch nur unzureichend erforscht, erklärten die Wissenschaftler. Bei Adipositas entsteht eine schwache aber chronische Entzündungsreaktion, die die Wirkung von Insulin beeinträchtigt und wesentlich zur Entwicklung eines Typ 2 Diabetes beiträgt.

Der Ursprung im Fettgewebe

Die Entzündung bei Übergewicht ist durch eine Erhöhung zirkulierender Entzündungsmarker charakterisiert. Ursprung dieser Reaktion ist das Fettgewebe, in das Entzündungszellen einwandern und dort Botenstoffe produzieren, wodurch sich die Entzündungsreaktion auch auf andere Organe auswirkt.

Experiment zeigt Wirkung

In der nun publizierten Arbeit gelang es den Forschern der Arbeitsgruppe die Wirkung von Osteopontin mittels eines Antikörpers in übergewichtigen Mäusen zu neutralisieren. Dadurch wurde nicht nur die Entzündung des Fettgewebes dramatisch vermindert, sondern auch die Insulinwirkung signifikant verbessert.

Bessere Behandlung möglich

Bei Diabetes-Patienten ist die gestörte Wirkung von Insulin in der Leber maßgeblich für die erhöhten Nüchternblutzuckerwerte verantwortlich. Durch die Neutralisation von Osteopontin konnte bei Mäusen der Glukosestoffwechsel weitgehend normalisiert werden. Die Hemmung von Osteopontin könnte demnach eine neue Strategie zur Behandlung von Komplikationen der Adipositas wie Typ 2 Diabetes darstellen.

© DiePresse.com